

# Hochkaräter in der TuS-Halle

## 3. Sparda-Bank-U13-Hallenmasters am Samstag – FC Bayern und Werder Bremen zu Gast

**Traunreut.** Budenzauber vom Allerfeinsten verspricht wieder das sehr gut besetzte Hallenfußball-Turnier für U13-Mannschaften, das am morgigen Samstag ab 9.30 Uhr in der TuS-Halle steigt. Neben den Top-Teams FC Bayern München, VfB Stuttgart, FK Austria Wien und Red Bull Salzburg ist diesmal auch der Nachwuchs von SV Werder Bremen am Start. „Es ist schon toll, dass wir jetzt auch ein Top-Team aus dem Norden dabei haben“, freut sich TuS-Trainer und Organisator Markus Steinberger.

Ein Jahr Vorbereitungszeit ist vorüber und die Arbeit hat sich wieder gelohnt. Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre geben sich wieder Top-Mannschaften aus Deutschland und Österreich in Traunreut die Ehre. Allerdings findet das Hallenmasters dieses Jahr erstmals ohne ein Team aus der Schweiz statt. Auch Titelverteidiger FC Basel musste wegen Terminüberschneidungen absagen. „Das ist schade, aber vom Niveau konnten wir das Teilnehmerfeld halten“, so Steinberger.

Das Hallenmasters ist nicht nur das Highlight in der Region, sondern zählt mittlerweile zu den Top-10-Turnieren in Deutschland für diesen Jahrgang. Der TuS Traunreut trifft dabei am Samstag in der „Ham-



Ein illustres Teilnehmerfeld tummelt sich am Wochenende wieder in der TuS-Halle.

Foto: btz

mergruppe A“ auf den Nachwuchs des SV Werder Bremen, FC Bayern München, 1. FC Nürnberg, Red Bull Salzburg und SK Sturm Graz. „Da hatten wir das Losglück nicht auf unserer Seite“, bemerkt Steinberger.

In der Gruppe B treffen VfB Stuttgart, FK Austria Wien, SSV Ulm 1846, TSV 1860 München, SpVgg Greuther Fürth und FC Rot-Weiß Erfurt aufeinander.

Auf die Favoritenrolle angesprochen, zeigt sich Steinberger eher vorsichtig: „Der VfB Stuttgart möchte sich sicher für die Finalniederlage vom Vorjahr (0:3 gegen Basel) revanchieren. Der FC Bayern, Salzburg und Austria Wien zählen für mich zum engeren Kreis der Favoriten. Aber auch der SSV Ulm, der sich in den letzten Jahren in die Herzen der Zuschauer gespielt hat sowie der bärenstarke Nachwuchs von den Münchner Löwen dürften ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden“, ist sich der Jugendtrainer sicher und fügt hinzu: „Gespannt darf man auch auf den Auftritt der Jungs von der Weser sein.“

Für Steinbergers Team ist das Turnier natürlich wieder der absolute Höhepunkt der Saison. „Wenn wir das fantastische Ergebnis vom letzten Jahr (Platz 9) wiederholen könnten, wäre das ein Traum“, so Steinberger. Das wichtigste sei aber, dass das Turnier reibungslos über die Bühne gehe und es keine Verletzungen bei den Spielern gebe.

Zur tollen Atmosphäre dürften sicher auch heuer wieder die Fans der verschiedenen Mannschaften beitragen, zumal sich bereits wieder Anhänger aus Ulm, Wien, Salzburg und München angekündigt haben. „Über 500 Fans waren es im letzten Jahr, die eine tolle Stimmung in die TuS-Halle gezaubert haben. Ich denke und hoffe, dass wir auch heuer wieder in diese Grö-

ßenordnung vorstoßen“, sagt Steinberger. Die Besucher werden im Übrigen gebeten, den nahe gelegenen Siemens-Parkplatz zu benutzen da die Parkmöglichkeiten an der TuS-Halle begrenzt sind.

Der Spielmodus wurde beibehalten. „Die Mannschaften haben sich bisher nur positiv über den Spielplan geäußert, deswegen haben wir da auch nix geändert“, erklärt Steinberger. Die ersten vier Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für das Viertelfinale. Auch die Fünf- und

### Insgesamt 46 Spiele

Sechstplatzierten spielen über Kreuz die hinteren Plätze aus. Somit hat jede Mannschaft sieben Spiele zu bestreiten. Insgesamt dürfen sich die Besucher auf ein Mammutprogramm von 46 Partien freuen, wobei die Spielzeit neun Minuten beträgt und das Finale über 2 x 7 Minuten gespielt wird. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter: [www.hallenmasters-tus-traunreut.de](http://www.hallenmasters-tus-traunreut.de).

Das Finale mit anschließender Siegerehrung findet gegen 17.50 Uhr statt. Das Eröffnungsspiel um 9.30 Uhr bestreiten die „Neulinge“ SK Sturm Graz und Werder Bremen. „Die Vorfreude auf das Turnier ist groß, es wird sicher wieder ein Highlight“, freut sich Steinberger und weiß bei wem er sich zu bedanken hat: „Ohne den Hauptsponsor Sparda Bank und den vielen regionalen Unterstützern wäre ein solches Turnier finanziell nicht zu stemmen.“

## U13-Hallenmasters in Traunreut

**Gruppe A:** 1. FC Nürnberg, Red Bull Salzburg, SK Sturm Graz, FC Bayern München, SV Werder Bremen, TuS Traunreut.

**Gruppe B:** TSV 1860 München, SSV Ulm 1846, VfB Stuttgart, FK Austria Wien, SpVgg Greuther Fürth, FC Rot-Weiß Erfurt.

**Vorrunde:** SK Sturm Graz - SV Werder Bremen (9.30 Uhr), FC Austria Wien - TSV 1860 München (9.41 Uhr), TuS Traunreut - Red Bull Salzburg (9.52 Uhr), SSV Ulm 1846 - VfB Stuttgart (10.03 Uhr), FC Bayern München - 1. FC Nürnberg (10.14 Uhr), SpVgg Greuther Fürth - FC Rot-Weiß Erfurt (10.25 Uhr), TuS Traunreut - SK Sturm Graz (10.36 Uhr), SSV Ulm 1846 - FK Austria Wien (10.47 Uhr), Red Bull Salzburg - SV Werder Bremen (10.58 Uhr), VfB Stuttgart - TSV 1860 München (11.09 Uhr), SK Sturm Graz - FC Bayern München (11.20 Uhr), FK Austria Wien - SpVgg Greuther Fürth (11.31 Uhr), SV Werder Bremen - 1. FC Nürnberg (11.42 Uhr), TSV 1860 München - FC Rot-Weiß Erfurt (11.53 Uhr), FC Bayern München - TuS Traunreut (12.04 Uhr), SpVgg Greuther Fürth - SSV Ulm 1846 (12.15 Uhr), Red Bull Salzburg - SK Sturm Graz (12.26 Uhr), VfB Stuttgart - FK Austria Wien (12.37 Uhr), SV Werder Bremen -

FC Bayern München (12.48 Uhr), TSV 1860 München - SpVgg Greuther Fürth (12.59 Uhr), 1. FC Nürnberg - TuS Traunreut (13.10 Uhr), FC Rot-Weiß Erfurt - SSV Ulm 1846 (13.21 Uhr), FC Bayern München - Red Bull Salzburg (13.32 Uhr), SpVgg Greuther - VfB Stuttgart (13.43 Uhr), SK Sturm Graz - 1. FC Nürnberg (13.54 Uhr), FK Austria Wien - FC Rot-Weiß Erfurt (14.05 Uhr), TuS Traunreut - SV Werder Bremen (14.16 Uhr), SSV Ulm 1846 - TSV 1860 München (14.27 Uhr), Red Bull Salzburg - 1. FC Nürnberg (14.38 Uhr), VfB Stuttgart - FC Rot-Weiß Erfurt.

**Zwischenrunde:** 1. Gruppe A - 4. Gruppe B (15.05 Uhr), 1. Gruppe B - 4. Gruppe A (15.16 Uhr), 2. Gruppe A - 3. Gruppe B (15.27 Uhr), 2. Gruppe B - 3. Gruppe A (15.38 Uhr), 5. Gruppe A - 6. Gruppe B (15.49 Uhr), 6. Gruppe B - 5. Gruppe A (16 Uhr).

**Halbfinalspiele:** 1. Halbfinale, Platz 5 bis 8 (16.11 Uhr), 2. Halbfinale, Platz 5 bis 8 (16.22 Uhr), 1. Halbfinale, Platz 1 bis 4 (16.33 Uhr), 2. Halbfinale, Platz 1 bis 4 (16.44 Uhr).

**Finalspiele:** Spiel um Platz 11 (16.55 Uhr), Spiel um Platz 9 (17.06 Uhr), Spiel um Platz 7 (17.17 Uhr), Spiel um Platz 5 (17.28 Uhr), Spiel um Platz 3 (17.39 Uhr), Finale (17.50 Uhr).



Weitere Bilder vom U13-Hallenmasters in Traunreut sehen Sie in unserer Bildergalerie auf [www.chiemgau-online.de](http://www.chiemgau-online.de)

## Top-Spieler

**Top-Torschützen:** Michel Valentin (TSV 1860 München), Leander Wassmus (SV Werder Bremen), Gkenios Athanasios (SpVgg Greuther Fürth), Philip Zuna (Sturm Graz), Ante Coric (Red Bull Salzburg) und Dominik Martinovic (alle fünf Treffer/VfB Stuttgart).

**Bester Spieler:** Ole Käuper (SV Werder Bremen).

**Bester Torhüter:** Marco Hil-ler (TSV 1860 München).



TuS Traunreut – FC Bayern München 0:0. Die TuS-Kicker trotzten dem Nachwuchs des deutschen Fußball-Rekordmeisters ein torloses Remis ab. Foto: mb

# „Werbung für den Hallenfußball“

U13-Sparada-Bank-Masters begeistert Zuschauer, Trainer und Spieler – Löwen siegen im Endspiel – TuS auf Platz elf

Traunreut (mb). Ein großer Erfolg war wieder einmal das U13-Sparada-Bank-Hallenmasters des TuS Traunreut. Knapp 600 Zuschauer verwandelten die Halle in ein Tollhaus. Im Traumfinale besiegten die Nachwuchs-Kicker des TSV 1860 München im Derby den Stadtrivalen FC Bayern mit 2:0 und sicherten sich damit den Turniersieg (wie berichtet). Kleiner Wermutstropfen: Die Rot-Weißen waren in Traunreut „nur“ mit dem U12-Team angetreten.

„Das war wirklich Werbung für den Hallenfußball“, strahlte Markus Steinberger nach dem Turnier, das wieder einmal mit einem Top-Teilnehmerfeld aufwarten konnte. Neben den Münchner Bundesliga-Vereinen waren unter anderem der 1. FC Nürnberg, Austria Wien, Red Bull Salzburg und der VfB Stuttgart am Start. Auch aus dem hohen Norden hatte es ein Team nach Traunreut verschlagen – erstmals waren auch die Nachwuchs-Kicker des SV Werder Bremen dabei und waren „ganz klar eine Bereicherung“, so Steinberger, dessen Team nach starken Leistungen den Sprung ins Viertelfinale nur um einen Punkt verpasste.

Gleich in der ersten Partie zeigten die Gastgeber keinerlei Respekt vor den „Jung-Bullen“ aus Salzburg und erreichten am Ende ein 2:2-Remis. Für den TuS trafen Matthias Bauer und Tobi Rabe. Nach der 0:2-Niederlage gegen Sturm Graz im zweiten Spiel, zeigten sich die Traunreuter im Top-Spiel gegen die Ballzauberer des deutschen Rekordmeisters gut erholt. „Gegen den FC Bayern haben wir unsere beste Leistung abgeru-

fen. Ein Sieg wäre hochverdient gewesen“, betont Steinberger, dessen Buben aber immer wieder am überragenden FCB-Torhüter scheiterten und sich schließlich mit einem torlosen Remis begnügen mussten. Auch gegen den 1. FC Nürnberg gab es ein 0:0, ehe man sich im letzten Gruppenspiel den Werderern mit 0:5 geschlagen geben musste. „Da war dann die Luft etwas raus“, gestand Steinberger, der mit seinen Schützlingen aber trotzdem sehr zufrieden war: „Das war – bis auf das Spiel gegen Bremen – eine beeindruckende Gruppenphase der Jungs, wenn man dann gegen solche Gegner wegen einem Punkt das Viertelfinale nicht erreicht, ist das trotzdem sensationell.“

Nach einer 0:3-Pleite im ersten Platzierungsspiel gegen Austria Wien, ritterten die TuSler schließlich mit Rot-Weiß Erfurt um den elften Rang. Auch hier hatten die Gastgeber das Glück nicht auf ihrer Seite und zogen letztendlich im Elfmeterschießen mit 6:7 (1:1) den Kürzeren. Das einzige TuS-Tor in der regulären Spielzeit schoss Marc Sowa.

## Ergebnisse und Tabellen

**Vorrunde Gruppe A:**

SK Sturm Graz - SV Werder Bremen	3:0
TuS Traunreut - Red Bull Salzburg	2:2
FC Bayern München - 1. FC Nürnberg	2:0
TuS Traunreut - SK Sturm Graz	0:2
Red Bull Salzburg - SV Werder Bremen	1:1
SK Sturm Graz - FC Bayern München	3:1
SV Werder Bremen - 1. FC Nürnberg	1:1
FC Bayern München - TuS Traunreut	0:0
Red Bull Salzburg - SK Sturm Graz	1:1
SV Werder Bremen - FC Bayern München	3:1
1. FC Nürnberg - TuS Traunreut	0:0
FC Bayern München - Red Bull Salzburg	1:2
SK Sturm Graz - 1. FC Nürnberg	1:1
TuS Traunreut - SV Werder Bremen	0:5
Red Bull Salzburg - 1. FC Nürnberg	2:0

1. SK Sturm Graz	10:3	9
2. Red Bull Salzburg	8:5	9
3. SV Werder Bremen	10:6	8
4. FC Bayern München	5:8	4
5. 1. FC Nürnberg	2:6	3
6. TuS Traunreut	2:9	3

**Gruppe B:**

FK Austria Wien - TSV 1860 München	4:0
SSV Ulm 1846 - VfB Stuttgart	0:0
SpVgg Greuther Fürth - FC Rot-Weiß Erfurt	1:0
SSV Ulm 1846 - FK Austria Wien	3:2
VfB Stuttgart - TSV 1860 München	1:2
FK Austria Wien - SpVgg Greuther Fürth	0:1
TSV 1860 München - FC Rot-Weiß Erfurt	3:1
SpVgg Greuther Fürth - SSV Ulm 1846	1:0
VfB Stuttgart - FK Austria Wien	0:0
TSV 1860 München - SpVgg Greuther Fürth	1:1
FC Rot-Weiß Erfurt - SSV Ulm 1846	3:0

**Gruppe A:**

SK Sturm Graz - SV Werder Bremen	0:5
FK Austria Wien - FC Rot-Weiß Erfurt	1:0
SSV Ulm 1846 - TSV 1860 München	1:1
VfB Stuttgart - FC Rot-Weiß Erfurt	3:0

1. SpVgg Gr. Fürth	4:6	10
2. TSV 1860 München	7:3	8
3. SSV Ulm 1846	9:7	8
4. VfB Stuttgart	8:2	8
5. FK Austria Wien	7:4	7
6. FC Rot-Weiß Erfurt	4:12	0

**Zwischenrunde:**

SK Sturm Graz - VfB Stuttgart	1:2
SpVgg Greuther Fürth - FC Bayern München	2:3
Red Bull Salzburg - SSV Ulm 1846	5:4 n.S.
TSV 1860 München - SV Werder Bremen	4:2
1. FC Nürnberg - FC Rot-Weiß Erfurt	2:1
FK Austria Wien - TuS Traunreut	3:0

**Halbfinalespiele:**

SK Sturm Graz - SV Werder Bremen	2:3
SpVgg Greuther Fürth - SSV Ulm 1846	2:1
VfB Stuttgart - TSV 1860 München	1:2
FC Bayern München - Red Bull Salzburg	3:0

**Finalspiele:**

Spiel um Platz 11:	FC Rot-Weiß Erfurt - TuS Traunreut	7:6 n.S.
Spiel um Platz 9:	1. FC Nürnberg - FK Austria Wien	0:2
Spiel um Platz 7:	SK Sturm Graz - SSV Ulm 1846	3:2
Spiel um Platz 5:	SV Werder Bremen - SpVgg Greuther Fürth	1:0
Spiel um Platz 3:	VfB Stuttgart - Red Bull Salzburg	3:4 n.S.
Spiel um Platz 1:	TSV 1860 München - FC Bayern München	2:0

„Äußerst spannend ging's in den Viertelfinals zu. Das Ticket für das Semifinale lösten schließlich VfB Stuttgart, FC Bayern München, TSV 1860 München und Red Bull Salzburg. Die Mozartstädter konnten sich allerdings erst im Elfmeterschießen gegen den SSV Ulm durchsetzen. „Schade, dass die beiden Teams schon im Viertelfinale aufeinander getroffen sind, denn sie haben mit den schönsten Fußball gezeigt“, so Steinberger. Für Salzburg war dann im Halbfinale Endstation. Sie unterlagen dem FCB überraschend klar mit 0:3. „Dass es so klar wird hätte ich nicht erwartet“, resümierte Steinberger, der im zweiten Halbfinale eine deutlich „engere Kiste“ sah. Die Löwen hatten mit dem VfB ihre liebe Mühe und Not, setzten sich aber, in einer von beiden Seiten recht emotional geführten Partie, mit 2:1 durch.

Den Ausschlag für den Turniersieg gab schließlich die körperliche Überlegenheit der „Blauen“. Die U12-Kicker des FCB hielten zwar in einem hochklassigen Endspiel gut mit, konnten aber am Ende nicht mehr zulegen. „Die Löwen haben am Ende verdient gewonnen, da sie sich von Spiel zu Spiel gesteigert haben“, bilanzierte Steinberger, der mit den Gedanken schon bei der vierten Auflage des Masters war: „Für das nächste Jahr hat Bayer Leverkusen schon zugesagt.“